

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 8

Rubrik: Korrespondezen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrespondenzen.

Appenzell. 3. Der bisherige Lehrer von Schlatt, Herr Dähler, hat nach mehrjährigem fruchtbarem und fleißigem Wirken an der hiesigen Schule auf seine Stelle resigniert, weil er als Buchhalter einen Posten in einem Fabrikgeschäft in Rebstein (Rheinthal) übernimmt.

St. Gallen. Die Jahresprüfung der höhern Töchterschule im Löbl. Frauenkloster St. Katharina in Wyl ersfreute sich eines zahlreichen Besuches. Der Vertreter des hohen Administrationsrates, hochw. Herr Pfarrer Wezel von Lichtensteig, spendete den ehrw. Lehrerinnen für ihre ausopfernde Tätigkeit auf dem Gebiete des Unterrichtes und der Erziehung hohes Lob, für die zum Teil vorzüglichen Leistungen der Dominikanerinnen zu St. Katharina! Die Schule steht in st. gallischen Landen schon seit Jahren in großem Ansehen.

— **Rapperswil.** Die Delegiertenversammlung der st. gallischen Grütl- und Arbeitervereine hat den 15. April den Antrag der Sektion Rorschach auf unentgeltliche Abgabe der gedruckten Lehrmittel an den Realschulen auf Kosten des Staates in dem Sinne erweitert, daß vorläufig auf einen einheitlichen Lehrplan für die Realschulen und den Erlaß des Schulgeldes hingewirkt werden soll.

Aargau. Im Kanton Aargau ist bekanntlich auch ein neues Schulgesetz im Werke, und die Lehrer stellen begreiflich ebenfalls ihre Desiderien auf. Es lauten nun die Wünsche der Lehrerkonferenz des Bezirkes Bremgarten also: Entschädigung für Schulkinder aus andern Schulgemeinden: Fr. 10 in die Schulfasse und Fr. 10 an den Lehrer, Maximalschülerzahl einer Abteilung 60 statt 70. Lehrerwohnung und Schulgarten. Staatsbeiträge an Schulhausbauten bis 45 Prozent. Geschlechtertrennung erst bei mindestens drei Lehrkräften. Übertritt an höhere Schulen erst vom 5., statt vom 4. Schuljahr. Vermehrung der Stundenzahl im Sommer, Verminderung derselben im Winter. Bürgerschule vom 14.—18., statt 16.—19. Jahre. Arbeitsschule vom dritten, statt zweiten Schuljahr an. Streichung des Verbotes von Nebenbeschäftigung der Lehrer. Bezahlung der Stellvertreter bei Krankheit und Militärdienst durch den Staat. Patente von jetzigen Fortbildungslehrern gelten auch für die neu zu gründenden Sekundarschulen. Freie Wohnung oder Wohnungsentschädigung für den Lehrer. Rücktrittsgehalt ohne Rücksicht auf Vermögen oder Erwerb. Inspektorwechsel alle vier Jahre. Wenigstens ein Lehrer amliches Mitglied der Schulpflege. Wir wünschten sehr, man hätte von Seite der Lehrer zwar positive Wünsche, aber ja nur erreichbare. Mit diesen angetönten Forderungen schaden die Herren dem Gesamtlehrerstande und seinen berechtigten Interessen sehr. Allzu scharf machttantig. —

Waadt. Ein Musterchen von moralisierender Ziererei wird aus Lausanne gemeldet: In einem Töchter-Pensionat hat die Vorsteherin ihren Zöglingen verboten, in dem bekannten schönen Liede „In einem lühlen Grunde“ den Ausdruck „mein Liebchen“ zu singen, vielmehr verlangte sie, daß gesungen werde: „Mein Onkel ist verschwunden, der dort gewohnet hat.“ Modern!

Deutschland. Mühlhausen. — Der katholische Lehrerverband von Elsaß-Lothringen hat seine Generalversammlung in hiesiger Stadt abgehalten. Es hat sich dieser Anlaß zu einer Feierlichkeit herausgebildet, wie man's kaum zu erwarten sich getraute. Die ganze Stadt beteiligte sich gewissermaßen an dem Ereignis; die Geistlichkeit nahm selbstverständlich schon ohnehin regen Anteil daran; der Herr Bürgermeister ließ sich durch Herrn Dr. Helmer vertreten; mehrere Stadträte hatten sich eingefunden, und obendrein eine große Anzahl Familienväter, die ihre volle Sympathie den Herren Lehrern bekundeten. Gegen 300 Lehrer waren zugegen.

Die Debatten in den verschiedenen Versammlungen verliefen recht lehrreich und erbaulich. Nach dem Jahresbericht zählt der Verband 614 Mitglieder.



Achtung.

Der Schweizer-Alpenkräuter-Thee ist eines der ältesten u. berühmtesten Heilmittel gegen alle Arten von Rheumatismus, Glied- u. Gleichtucht. Die Dosis langt für 14 Tage und kostet 4 Fr. Je heftiger und schmerzhafter jemand an diesem Übel leidet, desto schneller heilt es. Bei den meisten Leidenden hilft es mit einer Dosis. Zeugnisse stehen zu Diensten. Allein echt zu beziehen von A. Birchler-Kürzi, Einsiedeln.

Zeugnisse:

Kann Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß ich durch Ihren Alpenkräuter-Thee von meinem Gelenk-Rheumatismus im Knie, daß mir oft fast unerträgliche Schmerzen und schlaflose Nächte verursachte bereits geheil bin, und daß auch eine andere Person in hier, durch diesen Thee gänzlich geheilt wurde, wofür Ihnen der aufrichtigste Dank ausgesprochen wird. Alle mir von andern Personen angeratenen Mittel, von denen ich auch Gebrauch mache, waren ganz nutzlos, nur dies Einzige vermochte Heilung zu verschaffen. Dieses Mittel ist allen, welche an Rheumatismus leiden, als das beste anzusehn.

Montlingen, (St. G.) im Juli 1900. J. Ulrich Stoll, Handlung bestätigt Oberriet, (At. St. Gallen), den 22. Juli 1900. Der Gemeindeammann: Gust.

Offene Lehrerstelle.

Auf den 6. Mai ist in der Gemeinde Ingenbohl-Brunnen in Folge Resignation die Stelle eines Lehrers für die Knaben-Mittelschule, III. und IV. Klasse, zu besetzen.

Gehalt ohne Rekrutenschule: 1375 Fr.

Anmeldungen sind bis zum 2. Mai 1901 dem Schulratspräsidenten Hochw. H. Pfarrer J. L. Föhn, in Ingenbohl, einzureichen.

Verlag der Jos. Rösselschen Buchhandlung in Kempten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.

Pädagogische Vorfräge und Abhandlungen.

34. Hest: Die psychopathischen Minderwertigkeiten. Wesen, Bedeutung und Behandlung derselben in der Volksschule. Von K. Michels, Rektor in Schwanheim a. M. Preis 0,75 M.

Requiescant in pace! Eine Sammlung von Trauerhören für Männerstimmen, herausgegeben von Andreas Allgäuer. Preis in Leinwd. geb. M. 1,80. 6 Fr. M. 9.—, 12 Fr. M. 15.—.

Die Sammlung enthält 22 wirkungsvolle Trauerhöre, teils nach alten Meistern, teils Originalkompositionen aus neuester Zeit und wird bei Beichensfeierlichkeiten sicherlich gute Dienste leisten. Um die Anschaffung für Vereine, Kirchenchöre u. zu erleichtern, haben wir günstige Partiepreise festgesetzt.

Adelrich Benziger & Co. in Einsiedeln

empfehlen sich für Anfertigung von

Vereins-Fahnen

garantiert licht- und waschecht.

Photographien u. Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen stehen zu Diensten.

Eigene Stickerei-Ateliers im Hause.